

Kurs: Sämtl. M. 2 000 000 Aktien wurden anfang Mai 1912 an der Berliner Börse zugelassen, davon M. 400 000 am 14./5. 1912 zu 147% aufgelegt.

Dividenden 1901—1911: 4, 0, 5, 5, 7, 9, 8, 7, 7, 8, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Méguin, Bruno Möhring.

Prokuristen: Rich. Sperber, Obering. Ed. Ehring.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Otto F. Weinlig, Burg Lede b. Bonn; Stellv. Dir. E. Karcher, Dillingen; Dir. Herm. Ortmann, Völklingen; Justizrat Victor Hofstadt, Lindlar; Bankdirektor Bruno Herbst, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Saarlouis und Saarbrücken: Gebr. Röchling; Berlin: Berliner Handels-Ges.

Baubeschlägefabriken Otto Grieshammer Akt.-Ges.

in **Dresden-A.**, Wartburgstrasse 20/24.

Gegründet: 6./9. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 11./10. 1906. Statutänd. 17./12. 1906, 14./6. 1909. Gründer: Gustav von Andrian-Werburg, Blasewitz; Arthur Grieshammer. Rosswein; Otto Grieshammer, Dresden; Louis Klemich, Rechtsanw. Karl Röhl, Blasewitz,

Otto Grieshammer legte für den Gesamtpreis von M. 1 185 184 in die Ges. das von ihm unter der Firma Baubeschlägefabriken Otto Grieshammer (frühere Firma: Sächsische Baubeschläge-Fabrik, Otto Grieshammer) in Dresden betriebene Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit der Firma samt allen Aktiven u. nachstehenden Passiven mit Wirkung ab 1./1. 1906 in die Akt.-Ges. ein. Eingbracht wurden Grundstücke u. Gebäude in Dresden-Striesen u. Elsterwerda, Motor- u. Masch.-Anlage, elektr. Licht-, Telephon- u. Klingelanlage, Geschirr (Pferde, Wagen etc.), Invent. u. Fabrikeinricht., Werkzeuge, Modelle, Metallgiessereieinricht. (Öfen etc.), Warenlager, Aussenstände, Wechsel, bare Kasse, Effekten, Kaut. u. vorausbez. Prämien, sowie die Patent- u. Musterschutzrechte. Der Übernahmepreis von M. 1 185 184 wurde in folgender Weise gewährt: Otto Grieshammer erhielt M. 4000 bar, M. 696 000 in 696 Aktien à M. 1000, M. 70 000 dadurch, dass die Akt.-Ges. sich verpflichtet, ihn von einer gleichhohen Schuld an die Akt.-Ges. in Firma Baubedarfsartikelfabrik zu befreien; weiter wurden in Anrechnung noch gebracht M. 265 000 Hypoth. auf Dresden-Striesen, M. 30 000 Hypoth. auf Elsterwerda, M. 79 381 Geschäftskreditoren, M. 40 803 Akzeptverbindlichkeiten, zus. also M. 1 185 184, womit der Übernahmepreis erfüllt ist. Ausserdem erhielt Otto Grieshammer für Überlassung der Firma u. der Kundschaft 300 Stück auf seinen Namen oder Ordre ausgestellte, durch Indossament übertragbare Genussscheine, die nach Verteil. einer Div. von 10% an die Aktionäre von dem verbleibenden Reingewinn pro Stück bis zu M. 80 erhalten u. die ausgelost werden aus der Hälfte des danach verbleibenden Reingewinns. Im Falle der Liquidation erhalten die Genussscheine, nachdem der Nennwert der Aktien gewährt ist, pro Stück bis zu M. 1000. Die Ausgabe der Genussscheine an Otto Grieshammer erfolgt erst auf sein diesbezügliches Verlangen.

Zweck: Weiterführung des früher unter der Firma Baubeschlägefabriken Otto Grieshammer (früher Sächsische Baubeschläge-Fabrik Otto Grieshammer), Dresden bestandenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts. Herstellung, Handel u. Installation von Eisen- u. Metallwaren, besonders Baubeschlägen. Anfang 1906 kam der in Elsterwerda aufgeführte Fabrikanbau in Betrieb.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./12. 1906 um M. 100 000 in 100 Aktien, begeben zu pari. **Genussscheine:** Siehe oben.

Hypotheken: M. 555 000 auf Dresden u. Elsterwerda.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 654 000, elektr. Licht- u. Telephonanlage 1, Geschirr 1, Inventar 1, Masch. 232 000, Metallgiesserei 1, Modelle 1, Patente u. Musterschutz 1, Schleiferei 1, Werkzeuge 10 000, Kassa 2422, Wechsel 128, Debit. 433 522, Kaut. 8764, Waren 456 105, vorausbez. Prämien 1100, Effekten 2928. — Passiva: A.-K. 800 000, Hypoth. 555 000, Akzente 92 027, Kredit. 227 788, R.-F. 25 000 (Rüchl. 10 000), Div. 40 000, Tant. 14 001, Vortrag 47 160. Sa. M. 1 800 978.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Gen.-Unk. 294 761, Abschreib. 95 913, Gewinn 111 162. — Kredit: Vortrag 32 036, Bruttogewinn 469 801. Sa. M. 501 837.

Dividenden: Aktien 1906—1911: 5, 0, 3, 4, 4, 5%. Genussscheine: Bisher 0%.

Direktion: Otto Grieshammer.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Karl Röhl, Stellv. Gust. von Andrian-Werburg, Blasewitz; Arthur Grieshammer, Rosswein; Louis Klemich, Blasewitz.

Prokuristen: Georg Techritz, Paul Drescher, Rich. Hiecke.

Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Act.-Ges.

in **Dresden**, Blasewitzerstrasse 19/21 u. Kreuzerstrasse 24, mit Filialen in Berlin, Paris u. London.

Gegründet: 8./12. 1894; eingetr. 31./12. 1904.

Zweck: Erwerb, Ausbeut. u. sonst. Verwert. der von T. Remus in Dresden u. Josef Temler in Warschau der A.-G. überlassenen u. noch zu überlassenden Patente u. Erfindungen, Herstell. u. Vertrieb der hierzu erforderlichen Masch., Erwerb u. Ausbeut. ähnlicher Patente